


①

Aus: Homepage der Städtischen Museen Freiburg im Breisgau, Informationen zur Sonderausstellung im Augustinermuseum 2016/17 „Nationalsozialismus in Freiburg“
(<https://www.freiburg.de/pb/,Lde/922950.html>)



Nur Bild Deutsch

städtische museen freiburg

Home Museen Information Bildung Veranstaltungen Ausstellungen

Nationalsozialismus in Freiburg

Täter, Opfer, Mitläuferin, Opportunisten, Widerständlerin, "Grenzgänger" – die tragischen Schicksale, das grausame Verhalten oder der mutige Widerstand der Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus gelebt haben, beschäftigen bis heute die Öffentlichkeit. Erstmals widmet sich das Augustinermuseum in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv in einer großen Sonderausstellung diesem Thema.

Entlang der Fragen „WerWarumWieWas“ behandelt die Ausstellung die Gründe für die Akzeptanz oder Begeisterung vieler Freiburgerinnen und Freiburger für das nationalsozialistische Regime. Viele Exponate schildern auch das Schicksal derer, die aus politischen oder vermeintlich rassistisch-biologischen Gründen ausgegrenzt und verfolgt wurden. Alle Ereignisse, Symbole, Orte und Personen haben einen konkreten Bezug zu Freiburg. So wird auch die Rolle der Universität, Freiburgs Status als Grenzstadt und die starke Position der katholischen Kirche beleuchtet.

Opportunist - jemand der sein Handeln nur an seinen persönlichen Vorteilen ausrichtet; dafür passt er sich an gegebene Situationen bereitwillig an

Analyse der Überschrift: _____

Analyse des Textes: _____

Analyse des Bilds: _____

Fragestellung des Materials: _____

Aus: Lemo - Lebendiges Museum online. Onlineportal zur deutschen Geschichte. Kooperationsprojekt der Stiftung Deutsches Historisches Museum, der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesarchivs.



Das NS-Regime

Nach der Ernennung von Adolf Hitler zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 zweifelte kaum jemand daran, dass die Weimarer Republik der Vergangenheit angehörte. Die Wendung zum autoritären Regime war in Europa nichts Unerhörtes, seit den 1920er Jahren war die Demokratie in vielen Ländern verdrängt worden. Worin sich das NS-Regime aber von den diktatorischen Systemen in anderen Staaten unterschied, waren die rücksichtslose Vehemenz und die Brutalität, mit der die NS-Führung ihren uneingeschränkten Führungsanspruch durchsetzte. Im abgestimmten Zusammenspiel von Terror und Propaganda errichteten die Nationalsozialisten in wenigen Wochen die von ihnen angestrebte Diktatur. Die in Deutschland nahezu allgegenwärtigen Hakenkreuze und Hitler-Porträts zeugten von der Alleinherrschaft der NSDAP und dem Personenkult um den "Führer". Erst nach Kriegsende 1945 wurden vielen nunmehr beschämten Deutschen der verbrecherische Charakter und der Rassenwahn des NS-Regimes bewusst, mit dem sie zwölf Jahre lang die feste Erwartung auf eine bessere Zukunft verbunden hatten.

Aus: Scriba, Arnulf: Das NS-Regime, in: Lebendiges Museum Online (LeMO), Deutsches Historisches Museum, Berlin. URL: <http://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime.html>

Analyse der Überschrift: _____

Analyse des Textes: _____

Analyse des Bilds: _____

Fragestellung des Materials: _____

③

Aus: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.):
Widerstand gegen den Nationalsozialismus
(Informationen zur politischen Bildung 330) 2/2016.
(<http://www.bpb.de/izpb/232792/editorial>)

Editorial:

Widerstand in der nationalsozialistischen Diktatur war immer die Haltung von sehr wenigen, von einzelnen und oft sehr einsamen Menschen. In diesem System mit totalitärem Anspruch riskierten Menschen, die Widerstand leisteten, ihr Leben. Umgeben waren sie von einer Bevölkerung, die sich in ihrer Mehrheit anpasste, ja vom Nationalsozialismus begeistert zeigte und das Regime trug. [...]

Für die Mehrheit der Zeitgenossen waren Menschen, die Widerstand leisteten, "Volksverräter". Doch Widerstand ist vielfältig interpretierbar und kann im Laufe der Zeit anders gedeutet werden. Heute werden viele derjenigen, die sich dem NS-Regime widersetzen, für ihren Mut und ihre Zivilcourage angesichts eines verbrecherischen Regimes öffentlich gewürdigt und mit Erinnerungszeichen und Denkmälern geehrt.

Nicht zuletzt aufgrund der Erfahrungen aus der NS-Zeit wurde im Grundgesetz Artikel 20 Absatz 4 verankert, um die Verfassungsprinzipien der Bundesrepublik Deutschland, die freiheitliche demokratische Grundordnung, die Rechtsstaatlichkeit und die Menschenwürde, zu schützen: "Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist."

Das Beispiel der Menschen, die im Nationalsozialismus Widerstand geleistet haben, kann Anstoß geben, darüber nachzudenken, welche Handlungsmöglichkeiten und -spielräume dem Einzelnen bleiben, wenn die demokratische Ordnung gefährdet ist.

Widerstand komme, so Klaus von Dohnanyi, Sohn des 1945 hingerichteten Widerstandskämpfers Hans von Dohnanyi, immer zu spät. Entscheidend sei, dass Zivilcourage und Ordnung vorher gewahrt werden.

Analyse des Titels: _____

Analyse des Textes: _____

Analyse des Bilds: _____

Fragestellung des Materials: _____



④

Götz Aly: Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus. Frankfurt am Main 2005.

Beschreibung des Buches auf der Seite des Verlags S. Fischer:
(http://www.fischerverlage.de/buch/hitlers_volksstaat/9783596158638)

Inhalt

Während des Zweiten Weltkrieges verwandelte die Regierung Hitler den Staat in eine Raubmaschine ohne Beispiel. Die große Mehrheit der Deutschen stellte sie mit einer Mischung aus sozialpolitischen Wohltaten, guter Versorgung und kleinen Steuergeschenken ruhig. Die Kosten dieser Gefälligkeitsdiktatur hatten Millionen von Europäern zu tragen, deren Besitz und Existenzgrundlagen zum Vorteil der deutschen Volks- und Raubgemeinschaft enteignet wurden. Der Autor zeigt, wie die Erlöse aus dem Verkauf von jüdischen Vermögen überall in Europa in die deutsche Kriegskasse flossen und damit auch in die Taschen der Soldaten.

Wer von den vielen Vorteilen für Millionen einfacher Deutscher nicht reden will, der sollte vom Nationalsozialismus und vom Holocaust schweigen.



Beschreibung des Buches durch die Bundeszentrale für politische Bildung:
(<http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/193071/hitlers-volksstaat>)

Götz Aly beschreibt den Nationalsozialismus als "Gefälligkeitsdiktatur", die sich die Zustimmung einer breiten Masse des Volkes nicht zuletzt durch opulente Versorgungsleistungen sicherte. Bezahlen mussten dafür andere: Enteignungen und Deportationen dienten auch der Aufbesserung der Staatsfinanzen, und Kriegsbeute sollte einen "nationalen Sozialismus" dauerhaft finanzieren. Große Teile der "Volksgemeinschaft" blieben auch in Kriegszeiten von höheren Steuern verschont, Wehrmachtssoldaten deckten sich in den besetzten Gebieten mit billigen Konsumgütern für die Heimat ein, und Bombenopfer wurden mit dem Hausrat deportierter und ermordeter Juden entschädigt. Millionen Deutsche profitierten vom Nationalsozialismus, und somit zumindest indirekt von Raub, Massenmord und Vernichtungskrieg.

Analyse des Titels: _____

Analyse des Textes: _____

Analyse des Bilds: _____

Fragestellung des Materials: _____

⑤ Ulrich Herbert: Das Dritte Reich. Geschichte einer Diktatur. München 2016.

Gregor Schöllgen: Vom Ende vieler Klischees. In: FAZ, 11.10.2016, Politik S. 6.



(http://www.gregorschuellgen.de/media/archive1/artikel/Gregor_Schoellgen-FAZ-Vom_Ende_viemer_Klischees.pdf)

Vom Ende vieler Klischees

Zitat einfügen:

Ab Spalte 2, Zeile 3: „Weder der exzessive...“ bis Spalte 2, Zeile 42: „...einer Revolution in sich trug.“

erster deutscher Nationalstaat - Kaiserreich 1871-1914

Klischee - allgemeine Vorstellungen, die häufig unbedacht übernommen werden

Charisma - griech. Gnadengabe, hier: besondere und überzeugende Ausstrahlung einer Person

Demagogie - griech. Volksverführung, heute immer abwertend gemeint: politische Hetze für oder gegen eine Ideologie auch unter Verwendung von Schmeicheleien, falschen Versprechungen, unbewiesenen Behauptungen, Unwahrheiten

Analyse des Titels / der Überschrift: _____

Analyse des Textes: _____

Analyse des Bilds: _____

Fragestellung des Materials:
